

ThomasLloyd Global Asset Management (Schweiz) AG
Talstrasse 80
CH-8001 Zürich

Wien, 19. Mai 2015

Nachhaltigkeitsgutachten / ThomasLloyd SICAV-SIF - CTIF
.....

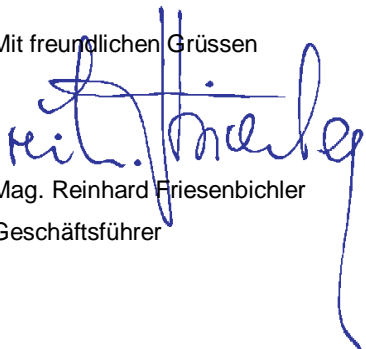
Sehr geehrte Damen und Herren,

im April/Mai 2015 haben wir Ihren Fonds **sThomasLloyd SICAV-SIF - Cleantech Infrastructure Fund** erstmals einer Nachhaltigkeitsprüfung unterzogen. Blickwinkel waren (1) allgemeine Standards und Usancen im Bereich des Nachhaltigen Investments sowie (2) die Ansprüche an einen Fonds aus Sicht des ÖGUT Labels für Betriebliche Vorsorge- und Pensionskassen.

Datengrundlagen der Prüfung waren insbesondere folgende öffentlich verfügbaren sowie uns übermittelten Dokumente und Informationen:

- Portfolioinformationen (Fact Sheets 12/2014 und 2/2015, Portfolio Reports Q4/2014 und Q1/2015)
- Verkaufsprospekt (Fassung 1/2015)
- Investorenpräsentation (2015)
- Investmentprozess
- Diverse Dokumente mit Produkt- und Hintergrundinformationen (sDie solare Energiezukunft der Philippinen, s2014 Philippines Excellence Award, sDiverse Dokumente der IFC (sEnvironmental & Social Review Summary, aus IFC Projects Database, sEnvironmental and Social Review Procedures Manual, sExclusion List, sTelefonate und e-mail Verkehr mit ThomasLloyd, Abteilung Product Management & Operations, vertreten durch Herrn Andreas Schmitzer (Director) sowie Herrn Thomas Koch im April und Mai 2015

Mit freundlichen Grüßen



Mag. Reinhard Friesenbichler
Geschäftsführer

1. Beschreibung

Allgemeines

Der ThomasLloyd SICAV-SIF - Cleantech Infrastructure Fund (im Folgenden kurz sTL SICAV-SIF - CTIF) ist ein Teilfonds der ThomasLloyd SICAV-SIF, einer Investment-Kommanditgesellschaft mit variablem Kapital . einem Spezial-AIF (Alternativer Investmentfonds) nach Luxemburger Recht. Das Portfolio wurde im Januar 2011 aufgelegt und im Oktober 2014 als Sacheinlage in den TL SICAV-SIF - CTIF eingebracht. Das Rechnungsjahr endet jeweils am 31. Dezember.

Der Fonds (ISIN LU1108653095) richtet sich ausschließlich an professionelle und semi-professionelle Investoren.

Das Fondsvolumen per Ende Februar 2015 beträgt 110,5 Mio EUR.

Anlagepolitik & -instrumente

Der TL SICAV-SIF - CTIF investiert in Infrastrukturprojekte für Stromerzeugung aus Erneuerbaren Quellen . namentlich Solar, Wind, Wasser, Geothermie, Bioenergie . einschließlich zugehöriger Stromübertragungs- und Vertriebssysteme mit Schwerpunkt in Asien. Der Fonds konzentriert sich auf Projekte, für die bereits die wichtigsten Genehmigungen und Lizenzen vorliegen. Die angestrebte Anlagedauer ist mit einem bis drei Jahren eher kurz, da der Ausstieg i.d.R. mit der kommerziellen Inbetriebnahme erfolgt. Es werden Standorte mit günstigen Rahmenbedingungen für Erneuerbare Energien bevorzugt.

Auf Ebene des TL SICAV-SIF - CTIF können Investitionen in die jeweiligen Projektgesellschaften sowohl über Direktbeteiligungen (Equities) als auch über verzinsliche Instrumente (Bonds) erfolgen.

Partner

Initiator und hauptverantwortlich für den Fonds ist die ThomasLloyd Gruppe. Diese ist spezialisiert auf Erneuerbare Energie-Finanzierungen und Investments in Asien. Die Gesellschaft mit Hauptsitz in Zürich hat 180 Mitarbeiter an 11 Standorten in Nordamerika, Europa und Asien und verwaltet Vermögen von rund 3 Mrd USD. Im TL SICAV-SIF ist die ThomasLloyd Capital Partners Sarl mit Sitz in Luxemburg der unbeschränkt haftende Komplementär der Investment-Kommanditgesellschaft. Die Investoren in den Fonds nehmen die Position von Kommanditisten ein. Investment Advisor ist die ThomasLloyd Global Asset Management (Schweiz) AG.

Alternative Investment Fund Manager ist die Luxemburgische MDO Management Company SA. Als Depotbank und Verwahrstelle fungiert die CACEIS Bank Luxembourg.

Die IFC (International Finance Corporation, Gesellschaft der Weltbank-Gruppe) unterzeichnete ein Mandatsschreiben für die Bereitstellung einer erstrangigen Finanzierung von 330 Mio. USD für die philippinischen Solar- und Biomassekraftwerke im Portfolio (aktueller Status: pending signing). Zweck der IFC ist die Förderung des privaten Wirtschaftssektors in Entwicklungs- und Schwellenländern, wobei Erneuerbaren Energien und Umwelt- und Sozialstandards besondere Bedeutungen beigemessen werden.

2. Methodik

Analyse- & Invest- mentprozess betr. Nachhaltigkeit

ThomasLloyd prüft im Rahmen des Investmentprozesses umfassend die ökonomischen Aspekte der Projekte sowie die natürlichen und energiepolitischen Rahmenbedingungen der Standorte. ThomasLloyd selbst entwickelt auf Basis seiner Erfahrungen primär ökonomische Verbesserungsmaßnahmen, die zum Teil und indirekt auch ökologisch und gesellschaftlich relevant sind. Explizite Nachhaltigkeitskriterien sind - abgesehen vom deklarierten Anlagethema Erneuerbare Energie - nicht Bestandteil dieser Prozesse.

Jedoch wurden und werden im Rahmen der Due Diligence der IFC betreffend die philippinischen Kraftwerke (und damit beinahe des gesamten aktuellen Fondsportfolios) sowohl Projekte als auch Partner vorab u.a. anhand von Umwelt- und Sozialkriterien überprüft (sEnvironmental and Social Review Procedures). Daraus abgeleitet wird im Rahmen der Kooperation mit der IFC ein Aktionsplan (sEnvironmental & Social Action Plan) erarbeitet, dessen Umsetzung in einem angemessenen Zeitrahmen ThomasLloyd zugestimmt hat. Diese Schritte sind gegenwärtig bereits teilweise abgeschlossen. Die strukturell bedingt noch ausstehenden Punkte sollen laut Auskunft auf der Homepage der IFC bis 30.6.2015 komplettiert werden.

Ausschlusskriterien

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der IFC, welche eine sogenannte sExclusion List beinhaltet, kommen Investitionen in den nachfolgend genannten Bereichen grundsätzlich nicht in Frage: (1) illegale und international geächtete Produkte, (2) Waffen und Munition, (3) scharfe alkoholische Getränke, (4) Tabak, (5) Glücksspiel, (6) radioaktive Materialien (mit Ausnahmen), (7) Asbest (mit Ausnahmen), (8) Treibnetzfisherei.

Damit sind wesentliche gängige sowie darüber hinaus gehende Ausschlusskriterien abgedeckt. Die seitens IFC für sogenannte sFinancial Intermediaries definierten weiteren Ausschlusskriterien (sharmful or exploitive forms of forced labour / harmful child labour) gelten für den Fonds jedoch nicht, da kein Status als Financial Intermediary vorliegt.

Positivkriterien

Eine positive Umweltausrichtung des Fonds ergibt sich bereits aus der deklarierten Anlagepolitik in Erneuerbare Energie zu investieren. Und der regionale Fokus auf Entwicklungs- und Schwellenländer Asiens beinhaltet eine besondere soziale Relevanz.

Explizite Umwelt- und Sozialkriterien werden wiederum im Rahmen einer Zusammenarbeit mit der IFC indirekt in den Fonds integriert. Die sEnvironmental and Social Review Summary beschreibt für folgende Bereiche jeweils Risiken und Ausprägungen und leitet erforderliche Aktivitäten ab: (1) Assessment and Management of Environmental and Social Risks and Impacts, (2) Labor and Working Conditions, (3) Resource Efficiency and Pollution Prevention, (4) Community Health, Safety and Security, (5) Land Acquisition and Involuntary Resettlement, (6) Biodiversity Conservation and Sustainable Management of Living Natural Resources.

**Beurteilung der
Methodik**

Im Rahmen der ÖGUT Prüfung für Betriebliche Vorsorge- und Pensionskassen entspräche die Methodik des ThomasLloyd SICAV-SIF - Cleantech Infrastructure Fund der Kategorie **explizit nachhaltig**, was sich sowohl aus seiner Themenorientierung mit positivem Nachhaltigkeits-Bias (Erneuerbare Energie) als auch über die via IFC angewendeten allgemeinen negativen und positiven Umwelt- und Sozialkriterien einschließlich der Aktionspläne ergibt.

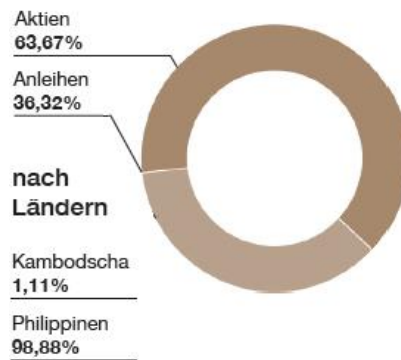
Einschränkend auf die Bewertung wirken jedoch (1) ein unscharfes ökologisches und soziales Anspruchsniveau, (2) die Tatsache, dass die Kriterien und Prozesse der IFC für den Fonds nur indirekt relevant sind sowie (3) der Umstand, dass die IFC Prüfung zwar für fast alle bisherigen Projekte erfolgt ist, dies aber keine grundsätzliche Verpflichtung des Fonds für künftige Anlagen darstellt. → +6 Punkte (auf der Skala von 0 bis +9)

3. Portfolio

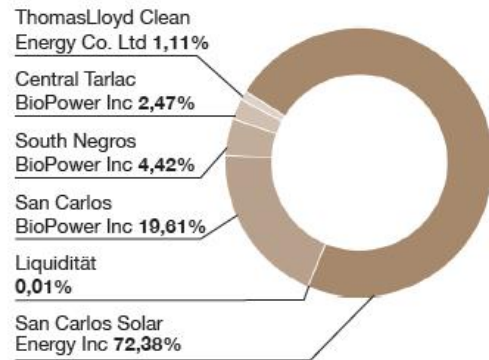
Portfoliostruktur per 2/2015

Das Portfolio per Februar 2015 besteht, der deklarierten Anlagepolitik entsprechend, aus Investments in Erneuerbare Energie-Projekte in Asien . fast ausschließlich auf den Philippinen (99%). Gewählte Anlageinstrumente sind Aktien (64%) und Anleihen (36%).

Portfolio nach Finanzinstrumenten



Portfolio nach Einzelwerten



In der rechten Grafik ist das Portfolio nach den einzelnen Zweckgesellschaften aufgeschlüsselt, wobei die größte . die San Carlos Solar Energy Inc . ihrerseits mehrere Solarparks umfasst. Nach Energieträgern liegt das Schwergewicht auf Solarenergie (ca. 73%), gefolgt von Biomasse (rund 27%; hauptsächlich mit Zuckerrohrabfällen befeuert). Zwei Solarparks sind bereits am Netz, die übrigen Anlagen werden im Laufe von 2015 bis 2016 den kommerziellen Betrieb aufnehmen.

Übereinstimmung mit gängigen Ausschlusskriterien

Eine Betroffenheit von gängigen Ausschlusskriterien ist nicht erkennbar und hinsichtlich der meisten Themen auch wenig wahrscheinlich. Einzig betreffend Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen - insbesondere bei den Erbringern von Bauleistungen - besteht ein signifikantes Restrisiko.

Ä Positivkriterien

Ein positives Nachhaltigkeitsprofil, das aus dem Anlagethema sErneuerbare Energie in Asien%resultiert, spiegelt sich im Portfolio klar wider. Seitens ThomasLloyd wird auf folgende gesellschaftliche Leistungsbilanz verwiesen: rund 14.000 bzw. teilweise bereits nachhaltige Arbeitsplätze in den Kraftwerken und in der Landwirtschaft%und 1,7 Mio Menschen teilweise erstmalig und insbesondere nachhaltig mit Strom versorgt%

Übereinstimmung mit fondseigenen Nachhaltigkeitskriterien

Die Ausprägungen der fondseigenen Nachhaltigkeitskriterien sind, soweit es sich um die Prüfungsbereiche der IFC im Rahmen der erfolgten Due Diligence handelt, in der sEnvironmental and Social Review Summary%kurz beschrieben. Diese Ausführungen haben jedoch primär deskriptiven Charakter und sind mit Aktionsplänen versehen, deren Umsetzung teilweise bereits erfolgt ist und teilweise noch ausständig ist. Der Gesamttenor ist jedoch positiv, was durch diverse Awards (sSustainable Energy Finance Award% sowie sGreen Company of the Year%für San Carlos Energy Inc) unterstützt wird.

Soweit es das Anlagethema sErneuerbare Energie in Asien%(das ein quasi indirektes Nachhaltigkeitskriterium darstellt) betrifft, ist dieses eindeutig und zur Gänze erfüllt.

**Beurteilung des
Portfolios**

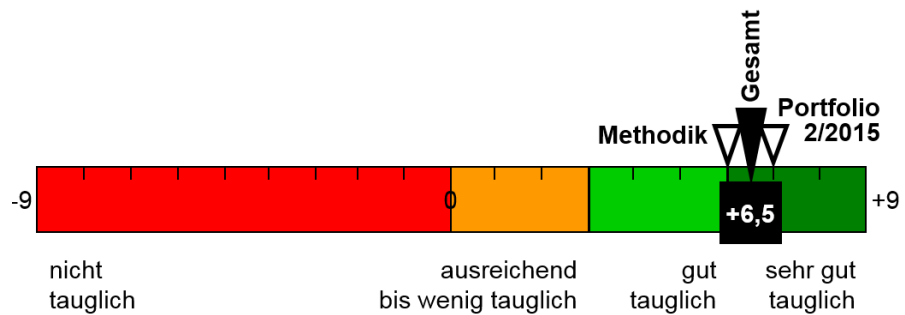
Im Portfolio des ThomasLloyd SICAV-SIF - Cleantech Infrastructure Fund per Februar 2015 werden die fondseigenen sowie sonstige allgemein verbreitete Ausschlusskriterien voraussichtlich nicht verletzt, wenngleich ein durchaus signifikantes Restrisiko betreffend Menschen- und Arbeitsrechtsverletzungen bestehen bleibt. Gleichzeitig zeigt der Fonds ein erkennbar positives Nachhaltigkeitsprofil primär durch den thematischen Fokus auf Erneuerbare Energie sowie ergänzend - aber nur unscharf - durch die im Rahmen der Due Diligence erfolgten Prüfungen und Verbesserungspläne seitens IFC.

Im Rahmen der ÖGUT Prüfung für Betriebliche Vorsorge- und Pensionskassen entspräche das Portfolio des Fonds einer insgesamt sehr guten Qualität, wobei oben genannte Restrisiken und Unschärfen zu leichten Abschlägen von der Höchstnote führen. → +7 Punkte (auf der Skala von -9 bis +9)

4. Gesamtbeurteilung

Beurteilung aus Sicht des ÖGUT Labels Å Die Gesamtbewertung eines Fonds im Rahmen der ÖGUT Prüfung für Betriebliche Vorsorge- und Pensionskassen ergibt sich aus dem Mittelwert der Beurteilungen für Methodik und Portfolio.

zum Stichtag Der ThomasLloyd SICAV-SIF - Cleantech Infrastructure Fund würde - bezogen auf den Portfoliostatus per Februar 2015 - eine Gesamtbeurteilung im deutlich positiven Bereich an der Grenze der Kategorien **gut tauglich** und **sehr gut tauglich** erhalten. → +6,5 Punkte (auf der Skala von -9 bis +9)



kurzfristiger Schwankungsbereich Eine signifikante kurzfristige Veränderung der Nachhaltigkeitsqualität der Methodik oder des Portfolios sind nicht zu erwarten.

mittelfristige Potentiale Dieser stabile Ausblick gilt auch bei mittelfristiger Betrachtung.